
Subject: Derma-Jet Anti AGA Wirkstoffinjektionen
Posted by [Rembrandt](#) on Fri, 24 Jan 2014 23:24:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich wollte mal gerne eure Meinung zu Folgendem hören:

Ich habe etwas recherchiert, weil ich der Meinung bin Meso-Therapie - also die subdermale Einbringung von Wirkstoffen direkt zu den Haarfollikeln - schmerz- und blutfrei auch selbst machen zu können. Die Wirkstoffe kann man oftmals frei im Internet kaufen, zb das DERMAHEAL Stem C'rum und andere, wozu es auch Studien zur Wirksamkeit gibt (im Vergleich zu den Vitamin-Cocktails welche von den Ärzten hier angeboten werden).

Bin dabei auf entweder verschiedene auto-inject devices gestoßen (zB die dünnsten Insulin-Spritzen) bzw. noch interessanter auf den Derma-Jet.

<http://www.bioject.com/products/researchdevelopment>

<http://www.ameditech.com/medinfo/jet.html>

Dabei kann man kleinste Mengen an Wirkstoffen schmerzfrei und blutfrei unter die Haut transportieren. Noch dazu verteilt sich die Flüssigkeit bereits bei der Injektionen schön im Gewebe, und bei manchen Derma-Jets je nach Druck genau in 4 - 4,5 mm Tiefe, also genau bei den Haarfollikeln. Wie man beim zweiten Link oben in der Grafik sieht, verteilt sich die Flüssigkeit wie eine Elipse in 4 - 4,5 mm Tiefe. Da kein Blut fließt, sollte der Wirkstoff auch im Gewebe bleiben und gleichzeitig sich per Diffusion dort verteilen. Mit solch einem Gerät, welches auch leistbar wäre für eine Privatperson, könnte man somit die Wachstumspeptide und andere fertige Injektionslösungen gegen AGA direkt an die Haarwurzel transportieren und den Erfolg maximieren.

Dies wäre mein Gedankengang.

Meine Frage an euch ist nun eine einzige letzte "Sorge", die nur theoretisch ist und praktisch nichts darüber zu finden ist:

Könnten durch den Druck der Flüssigkeitsinjektion Haarfollikel beschädigt/zerstört werden?

Argumente die dagegen sprechen sind, dass bei den "Anwendungen" dieser Geräte auch immer "Haartransplantation" oder "Alopecie Areata" steht. Somit dürfte es wohl nicht die Follikel schädigen, ansonsten könnte der Patient gleich die Alopezie Areate behalten. Auch sieht man, dass der hohe Druck nur an der Oberfläche ist und sobald die Flüssigkeit ins Gewebe eintritt, verteilt sich der Strahl im Gewebe immer mehr bis er in 4 mm Tiefe bereits breit gefächert im Gewebe aufgeteilt ist. Somit sollte der auf die Follikel treffende Druck nicht so groß sein, dass diese beeinträchtigt werden. Oder wie sehr ihr das?

Letztendlich ist der Strahl bereits bei Eintritt in die Haut nur so dünn wie ein Haar, und verteilt sich dann im Gewebe. Es dürfte also kaum möglich sein, dass ein zersteubter Strahl, der bereits so dünn wie ein Haar war und zersteubt im Gewebe, andere Haare schädigt. So stelle ich mir das zumindest vor, da ja auch die Meso-Therapie Spritzen, welche dicker sind, keine Schäden am Haar anrichten (die gehen aber auch nicht bis zu den Follikeln sondern max 3mm tief).

Heißt letztendlich stellt sich nur die Frage, ob der Derma-Jet auf behaarter Kopfhaut angewendet werden kann - weil Alopezie Areata sind ja haarlos meist, damit der Strahl gut in die Haut eindringen kann. Wie das bei behaarter Kopfhaut ist - ob die Haare den Strahl so abschwächen, dass er nicht mehr in die Haut eindringen kann, wäre zu lösen. Und eben ob die Follikel irgendwie beeinträchtigt werden können.

Sollte das nicht der Fall sein, bzw diese Gedanken positiv gelöst werden können, ist die Einbringung von Wirkstoffen per Derma-Jet eine aus meiner Sicht geniale Möglichkeit direkt die Haarwurzeln mit Wirkstoffen zu erreichen, ohne Blut oder Schmerzen.

Bitte um Eure Sichtweisen!